

Vorwort

Das österreichische Recht bot Unternehmern und Unternehmensgründern – die nicht als Einzelunternehmer tätig sein wollten – bis zum 1.1.2024 folgende Gesellschaftsformen an: die Personengesellschaften GesBR, OG und KG (Sonderfälle: GmbH & Co KG und stille Gesellschaft) und die Kapitalgesellschaften GmbH und AG. Seit dem 1.1.2024 steht ihnen nunmehr zusätzlich die Flexible Kapitalgesellschaft – kurz und knackig FlexCo – zur Verfügung, die als Kapitalgesellschaft großteils auf dem GmbH-Recht basiert, aber auch in verschiedenen Punkten von der GmbH abweicht, um sie insbesondere für Start Up-Gründer attraktiv zu machen. Das Mindeststammkapital der FlexCo wurde mit € 10.000,- festgelegt und im Zuge ihrer Schaffung auch das Mindeststammkapital der GmbH von € 35.000,- auf € 10.000,- abgesenkt. Mit dieser Reform endet (?) eine Serie von gesellschaftsrechtlichen Versuchen, Gründern das Leben zu erleichtern (siehe dazu auch *Kapitel 8*).

In die konkrete Entscheidung darüber welche Rechtsform nun gewählt wird, sind zumindest folgende Fragen einzubeziehen: Welche Tätigkeit soll konkret ausgeübt werden? Welches Startkapital steht zur Verfügung (Gründungskosten und -aufwand)? Wer übernimmt für die unternehmerische Tätigkeit die Haftung? Die Unterschiede zwischen den Gesellschaftsformen können wie folgt zusammengefasst werden: Bei Personengesellschaften haften die Gesellschafter mit ihrem Privatvermögen und nehmen im Tagesgeschäft eine wichtige Rolle ein. Die Gründung kann unbürokratisch erfolgen und ist recht günstig. Bei Kapitalgesellschaften ist die Haftung der Gesellschafter auf ihre Einlage beschränkt und ihr Einsatz im Tagesgeschäft nicht zwingend vorgesehen. Die Gründung und der laufende Betrieb gestalten sich allerdings entsprechend aufwendig und komplex.

Das vorliegende Werk wendet sich insbesondere auch an potenzielle Gründer. Diese sollen im Anschluss an eine Einführung in die zur Verfügung stehenden Gesellschaftsformen detaillierte Informationen zur GmbH und zur FlexCo erhalten. Darüber hinaus sollen Unternehmer angesprochen werden, die einen Wechsel der Gesellschaftsform hin zur GmbH oder FlexCo in Betracht ziehen. Aufgrund des Aufbaues und Inhaltes des Buches können als weitere Zielgruppe Berufseinsteiger in den unterschiedlichen Branchen genannt werden. Diese erhalten im vorliegenden Praxishandbuch einen ersten Überblick zur „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ und zur „Flexiblen Kapitalgesellschaft.“

Graz, im März 2024

Die Autoren